

AUSSTELLUNG ÜBER INTERNATIONALE FRAUENRECHTLERINNEN

NUR HUNDERT JAHRE

Die Aktualität von Frauenwahlrecht und Frauenpolitik



Arbeit und Leben Thüringen hat seit 2019 eine Wanderausstellung über die ersten Kommunalpolitikerinnen 1918 bis 1933 Thüringens erstellt, die in mehreren Städten zu sehen war und ist. Wir haben von Frauen mit Migrationshintergrund die Anregung bekommen, dass sie auch gern einmal ihre starken Frauen vorstellen möchten. So entstand die Idee, dass in drei Thüringer Städten – Arnstadt, Nordhausen und Gotha – Frauen Plakate selbst gestalten. Die zu sehende Ausstellung umfasst 9 Länder, gibt einen Einblick in der Geschichte der Frauenbewegung des jeweiligen Landes und stellt in Kurzbiografien einige Frauenrechtlerinnen vor.

In **Nordhausen** wurden Plakate im Rahmen des Projektes „Frauen im Dialog“ (gefördert durch das LP eins99 über das Landratsamt Nordhausen) des schrankenlos e.V. gestaltet. In **Arnstadt** haben Frauen, die verschiedene Angebote des Malteser Integrationsdienstes besuchen, sowie zwei Studentinnen während ihres Praktikums, einige Plakate entworfen. In **Gotha** beteiligten sich einige Frauen der Frauengruppe des JMD im Quartier (Diakonie für den Landkreis Gotha) und eine Tabarzerin auf Anregung des Projektes THINKA Bad Tabarz (VHS BW) am Projekt. Kooperationspartner waren ebenso die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Nordhausen und Arnstadt, das Frauen- und Familienzentrum der Lebenshilfe Arnstadt und die senf.korn STADTteilMISSION Gotha.

Wir danken allen Frauen, Unterstützern und den Fördermittelgebern!

Eine Ausstellung von:



Gefördert durch:



Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des TMBJS dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autoren die Verantwortung.

In Kooperation mit:

